

Mitteilungsblatt der Gemeinde



EMMERING

Herausgegeben vom Fürstenfeldbrucker Tagblatt in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung

Dienstag, 21. Januar 2020 • Internet: www.emmering.de • E-Mail: gemeinde@emmering.de • Fax (0 81 41) 40 07 44

Wanderbilanz im 25. Jubiläumsjahr

Die Wandertouren unter der Leitung von Hermann Bachmeier sowie Peter Hirn und Werner Haas gehören seit 25 Jahren zum festen Bestandteil im monatlichen Ablauf. Bevor es am 6. Februar wieder auf Tour geht (Treffpunkt um 13.30 Uhr am Rathaus-Parkplatz) hat das Trio Bilanz über die 2019 zurückgelegten Strecken gezogen.

Bedingt durch den Winter einbruch erfolgte im Januar der Start ins neue Wanderjahr mit einer Runde örtlicher Gewässerkunde. 24 Heimatkundler zogen auf trittsicheren Uferwegen entlang von Mühlbach, Amper und Kinderbacherl. Dabei wurden sie über die laufenden Veränderungen nach Sturm oder Hochwasser eingehend informiert. Damit man das Naturjuwel Hölzl gefahrlos genießen kann, erstellte die Gemeinde acht robuste Stege und barrierefreie Wanderwege. Weiter ging es vorbei am Marthabräu-Weiher durch das Schulzentrum Tulpenfeld zum Krebsenbach bei der Ludwigshöhe. Nach dem Infohalt am Nikolausberg folgte der Bahnübergang bei der Rodelbahn und der Rückweg über die Tonwerkstraße.

31 Winterwanderer erkundeten im Februar die Malchinger Fluren und kamen dabei auf schneebedeckten Feldwegen zum großflächigen Solarpark, zur Kapelle St. Rupert in Lindach und durch das Pfaffenhölzl zurück.

17 Wagemutige fuhren trotz Unwetterwarnung im März nach Alling zu einer heimatkundlichen Runde im westlichen Ortsteil. Vom Schulgelände ging es hoch zur Kirche und Burgstall zum Mobilfunkmast bei Germannsberg. Der Rückweg führte bergab zum Russen graben, über den Starzelbach und entlang des Moosgraben



„Zwei Holzköpfe“ – so beschreibt Hermann Bachmeier selbst dieses Erinnerungsfoto an eine Wanderung.

zum Hufeisen-Pferd sowie dem historischen Anwesen „Beim Rechamacha“.

Das Maisacher Hinterland war im April das Ziel für 25 Windfeste, die von Rottbach nach Weiherhaus und durch den Golfplatz nach Zötzelhofen marschierten. Dort informierte der Besitzer über die Funktion der Biogasanlage in Verbindung mit seiner Rindermast. Es folgte der Rückweg bei starkem Gegenwind zum ehemaligen oberen Rottbacher Weiher.

18 Naturfreunde erlebten im Mai eine farbenprächige Frühlingsrunde im Maisachtal zwischen Germerswang und Mammendorf. Sie zogen zur Russenbrücke am Aspen graben und entlang der Maisach nach Holzmühl. Von dort ging's durch das Laichholz zurück nach Malching.

Bei schwülwarmen Wetter im Juni machten 24 Waldläufer eine erholsame Runde im Schöngesinger Blätterwald. Sie wanderten dabei vom Jexhof südwärts durch das Naturschutzgebiet Wildmoos und hoch auf den Kuchelschlag, wo einstmals der „Bairische Hiasl“ hauste.

Im Juli war das Wetter ideal für eine Erkundung im oberen Ampertal. Die 17 Hitzefesten zogen dabei vom Sportplatz Kottgeisering zum Dorfplatz und bewunderten renovierte Bauernhäuser, einen stolzen Jungstorch auf dem Feuerwehrrdach und den mächtigen Maulbeerbaum bei der Kirche. Weiter ging es südwärts den Höllbach entlang nach Peutenmühle und durch üppige Getreidefelder hoch zur schattigen Lourdes-Grotte.

Bei weiß-blauem Himmel im August durchstreiften 23 Wanderfreunde die Olchinger Amperauen und marschierten vom Schützenheim flussaufwärts zur Brücke in Esting, über die Amper zur Schleuse und zum Volksfestplatz. Am Fuße des Schuttbirges erinnert man sich an den verheerenden Fliegerangriff vor 75 Jahren mit 22 Todesopfern, zog weiter durch die Fünf-Löcher-Brücke bis Neu-Esting und auf dem nördlichen Uferweg zurück.

Zwölf Wasserfeste machten im September eine Schirm-Runde in Oberschweinbach. Sie zogen von Günzlhofen zum Reiterhof in Hanshofen, zu den Taubenhäusern in Herrnzell und zurück über die Rambachhöhe.

25 Teilnehmer machten im Oktober eine Ortsrunde in Grafrath mit Exkursion und Fototermin im forstlichen Versuchsgarten. Der verregnete Rückweg verlief vorbei am Toteiskessel, Schloss Hö-

henroth und Amperufer. Bei der abschließenden Einker blickte Hermann Bachmaier auf die Höhen und Tiefen der Wanderungen seit 1994 zurück und bemerkte dabei, dass er der einzig noch Aktive aus der Gründerzeit ist.

„100 Jahre Gernlinden“ war im November das Hauptthema für die 27 Neugierigen bei der geschichtsträchtigen Ortsrunde. Die begann bei der Flugzeugabsturzstelle vom 27. Oktober 1954 an der Wegmannstraße, durchqueren auf der Bruder-Konrad-Straße das Gründerviertel von 1919 und führte entlang der Umgehungsstraße zum nördlichen Ortsteil mit Gewerbegebiet, Waldsee und Gründerdenkmal im Baum park.

Bei dicker Nebelsuppe im Dezember waren 24 Aktive auf einer Stadtrunde im Brucker Stadtteil Puch. Sie kamen dabei zur Kaisersäule und zogen hoch zum Grünen Zentrum mit Bienenlehrpfad.

 **mini Lernkreis** Motivation und Erfolgserlebnisse in **EMMERING**.
Seit 1974

 **Nachhilfe macht Spaß**

Mehr Informationen unter 08141-42272 • www.minilernkreis.de/reis

Die Messe-Neuheiten sind da!

Lassen Sie sich von den neuen Modellen inspirieren....

AUGENOPTIK
EMMERING

Ulrike Maier · Hauptstraße 7
82275 Emmering · Tel. 08141/63830

AUF EIN BÜRGERMEISTERWORT**Wahl und Etat
2020 bringt
Veränderungen**

DR. MICHAEL SCHANDERL



Liebe Einwohner,

zunächst wünsche ein glückliches und gesundes neues Jahr. Es wird für viele von uns einschneidende Veränderungen mit sich bringen. Insbesondere die Kommunalwahl am 15. März wird Freude bei den einen und Enttäuschung bei anderen auslösen. Inzwischen sind alle Nominierungsversammlungen über die Bühne gegangen und auch einige Kandidatenvorstellungen fanden bereits statt. Erfreulich ist aus meiner Sicht, dass sich zu diesen Veranstaltungen zahlreiche interessierte Bürger eingefunden haben. Besondere Aufmerksamkeit wird sicherlich die Podiumsdiskussion am Montag, 2. März, in der Amperhalle wecken. Fünf Bürgermeisterkandidaten wetteifern um Ihre Stimme.

Auch die Gemeindeverwaltung ist sehr intensiv mit den Vorbereitungen der Kommunalwahl beschäftigt. In den zurückliegenden Mitteilungsblättern haben wir um die Unterstützung durch Wahlhelfer aus der Bevölkerung geworben. Dieses Werben war sehr erfolgreich, es haben sich zahlreiche Bürger gemeldet, die bereit sind, am 15. März ehrenamtlich in den Wahllokalen tätig zu sein. Wir nun aus einem ausreichend großen Pool an poten-

ziellen Wahlhelfern schöpfen, so dass sogar für mögliche Ausfälle Reserven vorhanden sind.

Gleichzeitig zu den Vorbereitungen der Kommunalwahl müsse natürlich die üblichen Arbeiten erledigt werden. So stehen die Haushaltsberatungen in den Ausschüssen und im Gemeinderat kurz bevor. Im Entwurf spiegeln sich alle kleinen und großen Ausgaben der laufenden Geschäfte sowie die Investitionen wider. Die herausragenden für 2020 sind sicherlich der Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die Umgestaltung des Bürgerhausvorplatzes.

Zu Buche schlagen aber auch erhöhte Personalkosten. Auch erhöhte Personalkosten. Der Grund liegt an der so genannten Großraumzulage, die von der Landeshauptstadt München für ihre Mitarbeiter eingeführt wurde. Auch die Gemeinde Emmerring wird wohl ihren angestellten Mitarbeitern in Abhängigkeit vom Beschluss des Gemeinderates diese Zulage bezahlen. Nur so können wir auch weiterhin auf dem angespannten Arbeitsmarkt für Verwaltungsfachkräfte im Großraum München konkurrenzfähig bleiben.

Michael Schanderl

Für den Notfall gewappnet

Wie Sie sich auf den Hochwasserfall vorbereiten können Hochwasser kann viele Menschen in Bayern treffen. Kündigt sich ein Hochwasser an, bleibt jedoch meist wenig Zeit zum Handeln. Das Wissen um die Gefahren und eine gründliche Vorbereitung sind der beste Weg, um sich und seinen Besitz zu schützen. Hier sind einige Tipps.

Informieren Sie sich, ob Ihr Zuhause in einem hochwassergefährdeten Gebiet liegt unter www.iug.bayern.de. Auch außerhalb der ausgewiesenen überschwemmungsgefährdeten Gebiete kann Hochwasser auftreten –

etwa in Folge von Starkregen.

Schützen Sie Ihr Haus langfristig, indem Sie sensible Einrichtungen wie die Heizung höher positionieren und es mit baulichen Maßnahmen vor eindringendem Wasser sichern.

Sichern Sie sich finanziell ab und versichern Sie Gebäude und Hausrat gegen Elementarschäden. Installieren Sie auf Ihrem Smartphone eine App mit Warnhinweisen oder achten Sie auf Radiodurchsagen.

Halten Sie fest, wer im Ernstfall welche Aufgabe übernimmt. Legen Sie Schutzorte für Kranke, Hilfs-

bedürftige und Tiere fest. Klären Sie Fluchtmöglichkeiten ab.

Bereiten Sie ein Notfallpaket vor mit haltbaren Lebensmitteln und Getränken für mindestens zwei Tage, wichtigen Medikamenten und Erste-Hilfe-Material, Hygienartikeln, einer Taschenlampe sowie Kleidung. Verpacken Sie Ihre persönlichen Dokumente wasserdicht. Auch ein Ersatzhandy und ein akkubetriebenes Radio können hilfreich sein.

Weitere Tipps

unter www.hochwasserinfo.bayern.de

**Sternsinger besuchen Bürgermeister**

Die Sternsinger waren auch dieses Jahr im Rathaus und überbrachten die Segenswünsche: „Christus*Mansionem*Benedicat“ also „Christus segne dieses Haus“. Die heuer gesammelten Spenden der bundesweiten Sternsingeraktion dienen einem Kinderprojekt in Libanon. Die Projektpartner arbeiten

dort mit einheimischen Kindern und Kindern aus Flüchtlingsfamilien zusammen: „Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion im Libanon zu fördern“, heißt es bei der katholischen Kirche.

FOTOS: BARTMANN (2)

Das **Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering**
erscheint das nächste Mal am

25. Februar 2020

Anzeigenschluss: 17. Februar 2020

Sie möchten mit einer Anzeige Ihrer Firma dabei sein?
Anruf genügt – wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

Markus Hamich

Tel. 0 81 41 / 400 132

Fax 0 81 41 / 400 131

anzeigen@ffb-tagblatt.dewww.ffb-tagblatt.de**WIR GRATULIEREN**

Mathilde Leonhard
85 Jahre



Josef Huber
85 Jahre

Wertstoffhöfe länger auf

Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Fürstenfeldbruck (AWB) hat die Öffnungszeiten an mehreren großen Wertstoffhöfen erweitert. Die bedarfsgerechte Serviceverbesserung wurde vom zuständigen Werkausschuss beschlossen.

An fünf Standorten werden die Öffnungszeiten einmal in der Woche bis 19 Uhr verlängert: Dienstags an den großen Wertstoffhöfen in Germering (Starnberger Weg), Mammendorf und Puchheim; donnerstags in Fürstenfeldbruck und Olching. Auch die Wertstoffbörse Fürstenfeldbruck nimmt donnerstags bis 19 Uhr gut er-

haltene Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände sowie Bekleidung an.

Weitere große Wertstoffhöfe öffnen am Nachmittag eine Stunde eher. Der stark frequentierte große Wertstoffhof in Maisach am Montag, Mittwoch und Freitag bereits um 14 statt bisher um 15 Uhr. Der Wertstoffhof in Althegnenberg hat künftig montags bereits um 17 Uhr, Türkenfeld mittwochs bereits um 15 Uhr und Mammendorf freitags um 14 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen

unter www.awb-ffb.de
oder Telefon (0 81 41) 51 95 16.



Bald tobt hier der Fasching. Für den Sportlerball wird aufgebaut.

FOTO: SICHINGER

Legendärer Sportlerball geht in nächste Runde

Auch in diesem Jahr findet der über die Landkreisgrenzen hinaus bekannte Sportlerball des FC Emmering am Faschingssamstag, 22. Februar, statt. Nicht nur für Emmeringer ein Muss in der Faschingssaison.

Mit der Band Manyana (Amperhalle) und DJ Rovent (Bürgerhausbar) konnte der FCE dieses Jahr gleich zwei neue Highlights verpflichten. Auch die Showtanzgruppe New Generation wird ihr aktuelles Programm wieder zum Besten geben, dieses Jahr allerdings schon gegen 21 Uhr. Früh da sein, lohnt sich somit. Danach öffnet die Bürgerhausbar mit neuer Ge-

tränkeauswahl ihre Pforten. Neben dem großen Angebot an Getränken an der altbekannten Kuschel- sowie Cocktailbar ist auch für das leibliche Wohl gesorgt mit Essensverpflegung von Bürgerhaus-Wirt Alfred Lehnert.

Der Kartenvorverkauf startet am 3. Februar bei Schreibwaren Kutzner, Hauptstraße, sowie im Wirtshaus am Hölzl (Fußballplatz). Die Karten für den Kinderball am 23. Februar können auch im Rewe-Markt Halbich (Untere Au) erworben werden. Ein Eintritt an der Tageskasse ist aber dort jederzeit möglich.

„esbrassivo“ kennt keine kreativen Grenzen

Beim ersten Bürgerhaus-Konzert in diesem Jahr ist am Samstag, 8. Februar, 20 Uhr, die Gruppe „esbrassivo“ zu Gast. Die Musiker kennen keine kreativen Grenzen. Sie spielen auf höchstem Niveau, erzählen spontan Witze und Anekdoten, verbinden Literatur mit Brass-Musik, stellen den Andachts-Jodler neben Bachs Brandenburgische Konzerte und arrangieren Filmmusik-Klassiker.

Genauso vielfältig wie alle Dramaturgien ist die Dynamik des abwechslungsreichen Programms. Ein klangfarbenfroher Streifzug durch edle Klassiker und populäre Melodien der Neuzeit, durch



Auf höchstem Niveau präsentiert die Gruppe ihr Programm.

bayerische Bauernstuben und internationale Filmstudios. Die Musik eignet sich ganz besonders für ein Publikum, bei dem sich mehrere Generationen und Klassik-Liebhaber neben „Einfach-nur-gute-Musik“-Fans treffen. Damit ist „esbrassivo“ weit über die Heimat hinaus nicht nur ein charismatischer Publikumsmagnet, sondern Garant für ein Konzerterlebnis der höchsten Kunst und doch fern staubiger Konventionen.

Karten im Vorverkauf

zum Preis von 20 Euro gibt es im Rathaus, Zimmer 010 (Erdgeschoss), oder an der Abendkasse



Christbäume eingesammelt

Der Burschenverein hat die alten Christbäume der Emmeringer Bürger eingesammelt. Mit knapp 30 Leuten und drei Bulldogs fuhr man in die zuvor eingeteilten Gemeindegebiete. Dort wurden dann die am Straßenrand bereitgelegten Christbäume eingesammelt und zur Kompostierungsanlagen (Foto) am östlichen Ortsrand gebracht.

FOTO: WEISS

**UNSER METZGER
HANDWERK:**
*bodenständig
& neugierig*

REWE Markt GmbH, Domstr. 50/51, 82275 Emmering, Untere Au 7
 Telefon: 089 30000-3000, Fax: 089 30000-3001
 E-Mail: rewe@rewe.de, www.rewe.de

REWE
FAMILIE HALBICH
DEIN MARKT

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von **7 bis 20** Uhr



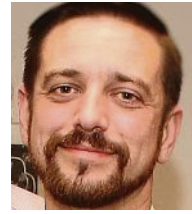
Fritz Cording
Freie Wähler



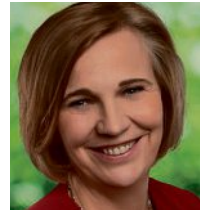
Stefan Floerecke
CSU



Maximilian Gerber
FDP



Tomas Kraut
SPD



Ulrike Saatze
Bündnis 90/Die Grünen

Podiumsdiskussion mit Bürgermeisterkandidaten

Als eine der spannendsten Bürgermeisterwahlen im Landkreis Fürstentfeldbruck wird die in der Gemeinde Emmering erwartet. Das Fürstentfeldbrucker Tagblatt lädt deshalb zu einer Podiumsdiskussion mit den Kandidaten am Montag, 2. März, 19 Uhr, in die an diesem Abend mit Essen und Getränken bewirtschaftete Amperhalle ein. Dr. Michael Schanderl, der am-

tierende Bürgermeister, tritt nicht mehr an. Deshalb dürfte von besonderem Interesse sein, wie und mit welchen Inhalten die Kandidaten um die Stimme der Wähler werben.

Bei der Wahl am 15. März bewerben sich um den Bürgermeisterposten (alphabetisch aufgelistet): Fritz Cording (Freie Wähler), Stefan Floerecke (CSU), Maximilian Gerber (FDP), Tomas Kraut



Peter Loder
moderiert die Diskussion.

(SPD) und Ulrike Saatze (Bündnis 90/Die Grünen). Die

Moderation des Abends übernimmt mit Tagblatt-Redakteur Peter Loder ein gebürtiger Emmeringer und Redakteur des Mitteilungsblatts.

Tomas Kraut hat seine ursprüngliche Zusage an der Podiumsdiskussion mittlerweile wieder zurückgezogen und gibt unaufschiebbare private Gründe dafür an. Ob es dabei bleibt, war bis Redaktionsschluss für diese Ausgabe un-

klar. Bis zu diesem Zeitpunkt liefen noch Gespräche mit dem SPD-Ortsverband.

Wer schon jetzt Fragen an die Kandidaten hat, kann sie vorab stellen. Und zwar per Mail an Peter.Loder@ffb-tagblatt.de. Voraussetzung zur Beantwortung ist dann allerdings auch die persönliche Anwesenheit des Fragestellers am Abend der Podiumsdiskussion.

Freie Wähler füllen das Bürgerhaus

Aus allen Nähten platzte das Bürgerhaus anlässlich der Vorstellung des Bürgermeisterkandidaten der Freien Wähler, Fritz Cording, und der FW-Kandidaten für den Gemeinderat. Der Publikumsansturm war so enorm, dass etliche Besucher stehen mussten.

Das völlig neue Format der

Kandidatenvorstellung stieß auf große Begeisterung. Die Kandidaten präsentierten sich nicht wie üblich gleichförmig am Rednerpult, sondern in individuellen VideoClips, die an ihren jeweiligen Lieblingsorten im Emmeringer Gemeindegebiet aufgenommen wurden.

Bei Freibier und Brezen er-

läuterte Cording das Wahlprogramm. Das und alle Kandidaten-Videos können auf der Internet-Seite der Freien Wähler Emmering abgerufen werden. Das Fazit der FW: „Einmal mehr zeigten sich die Freien Wähler als die moderne, ideenreiche und umsetzungsstarke Kraft in Emmering.“



Per Video stellten sich die FW-Kandidaten vor.

FOTO: AUMILLER

CSU will an vorderster Linie gestalten

Als „rundum gelungen“ bezeichnet der CSU-Ortsverband den Start in die heiße Phase vor den Kommunalwahlen für Bürgermeisterkandidat Stefan Floerecke und die CSU-Bewerber für den Gemeinderat. Im voll besetzten Bürgerhaus präsentierten sie sich persönlich und Teile ihres umfangreichen Wahlprogramms für die kommenden sechs Jahre. Dabei machten Floerecke und sein Team den Besuchern unmissverständlich klar, dass sie künftig die Geschichte der Ampergemeinde wieder in vorderster Linie mitgestalten wollen. „Ich stehe für eine zeitgemäße, offene und vor allem transparente Politik“, so Floerecke.

Zuvor hatte CSU-Ortschef Manfred Haberer den Gästen – darunter der scheidende Bürgermeister Dr. Michael Schanderl (FW) und sein Vertreter Christofer Stock (CSU) – dargelegt, warum sich der Ortsverband im Sommer 2019 für Stefan Floerecke entschieden hatte. Haberer erin-



Vorstellungsgespräch mit Stefan Floerecke.

FOTO: HABERER

nerte an dessen Erfahrungen in der Kommunalpolitik. Seit 2008 ist Floerecke Gemeinderat und Jugendreferent, seit 2014 Kreisrat und Kreis-Jugendreferent. Floerecke selbst sagte, er empfinde große Dankbarkeit hinsichtlich der „herausragenden Liste“, mit der die CSU bei den Wahlen antrete. Diese bilde mit acht amtierenden Gemeinderäten, acht Frauen sowie vielen erfahrenen und jungen Bewerbern die Bevölkerung Emmerings stimmig ab. Bei der Vorstellung der Kandidaten – eingeleitet mit kurzen Videos – konnten die Zuhörer das miterleben.

Abschließend gab Floerecke noch einen Einblick in

das Wahlprogramm. Auch wenn aus Zeitgründen dabei nur wenige Themen exemplarisch angerissen werden konnten, habe sich gezeigt, wie ambitioniert, aber auch realitätsnah der Bürgermeisterkandidat und die CSU insgesamt ihre Heimatgemeinde in den kommenden Jahren gestalten wollen. „Wir wollen, dass Emmering so einzigartig und so schön bleibt wie es ist. Gleichzeitig werden wir Verbesserungen umsetzen, die für eine gute Zukunft Emmerings notwendig sind.“ Dies werde behutsam und unter Einbeziehung aller Kräfte im Gemeinderat, in der Verwaltung und in der Bevölkerung geschehen.



TreuePlus.
Unser Rabatt für Ihr Vertrauen.

Treu sein zahlt sich aus. Sparen Sie mit einem jährlichen Rabatt auf Ihren Erdgas- und Ökostromtarif.

www.esb.de/sparen
☎ 0800 0 372 372 (kostenlos)

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN



Mit diesen Kandidaten bestreiten die Grünen den Kommunalwahlkampf.

FOTO: DURACH

Premiere für die Grünen

Anfang Dezember fand die Aufstellungsversammlung der Grünen für die Gemeinderatsliste der kommenden Kommunalwahl statt. Bürgermeisterkandidatin ist Ulrike Saatze.

„Mein oberstes Ziel ist es, das Handeln der Gemeinde am Klimaschutz zu orientieren“, so Saatze in ihrer Rede. Aber auch Mobilität, Wohnen und Gewerbe sowie ein soziales und offenes Gemeinwesen sind Säulen des Wahlprogramms. Gemeinsam blickten die Anwesenden zurück auf ein bewegtes Jahr. Aus einem kleinen Kreis hat sich eine Gruppe entwickelt, die unterschiedlicher nicht sein könnte, „genau die rich-

tige Mischung, um die vielfältigen Aufgaben in Emmering zu meistern“, sagte Ulrike Saatze.

Die Bürgermeisterkandidatin unterstützen Kathrin Durach, Korbinian Würstle, Herbert Groß, Sigrid Hofmann, Patrick Gailer, Christina Dost, Andreas Weigand, Birgit Kretzschmar, Gunther Durach, Annabelle Koscha, Roger Anders, Martina Seifert-Groß, Steven Mehrer, Daniela Pauli, Ole Petersen-Hofmann, Anna Grätz, Marcel Kunz, Anke Simon-Gailer und Wolfgang Schramm.

Die Vorstellung der Kandidaten findet am 13. Februar um 19.30 Uhr im Gasthof Grätz statt.

SPD wieder im Rennen

Erstmals seit zwölf Jahren wird die Emmeringer SPD wieder mit einem eigenen Bürgermeisterkandidaten ins Rennen gehen. Die Sozialdemokraten nominierten den 34-jährigen Tomas Kraut zu ihrem Bewerber.

Wie das Fürstfeldbrucker Tagblatt berichtete, stammt der in Geiselbullachs Kläranlage beschäftigte Abwassertechniker stammt aus einer seit über 100 Jahren in Emmering ansässigen Familie.

Der verheiratete Vater eines zehnjährigen Sohnes und einer Tochter (4) ist Jugendausbilder bei der Feuerwehr, Mitglied im Krieger- und Soldatenverein und bei den Wörthseefischern. Die SPD, der er seit zwei Jahren angehört, liege ihm mit ihrem sozialen Bewusstsein am nächsten. Das Menschliche sei dort am besten aufgehoben. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum werde sein wichtiges Thema sein.



Die Kandidaten der SPD (v.l.) Otfried Lankes, Iris, Karl Ring, Tomas Kraut (Bürgermeisterkandidat), Katja Brinkmann und Eberhard Uhrich.

ARCHIVFOTO: WEBER

FDP will mehr Transparenz

Die FDP will sich im Rathaus breit machen: Die Partei hofft auf mehr Sitze im Gemeinderat und will zudem den Bürgermeister stellen. Der 37-jährige Maximilian Gerber möchte sich auf den Chefessel setzen.

Der 37-jährige Gerber lebt erst seit zwei Jahren in Emmering, hat sich aber schon in die Gemeinde und ihre Bürger verliebt. Das merke er

auch beim Häuserwahlkampf: „Selten wird eine Haustür gleich wieder zugeschlagen“, sagte er dem Fürstfeldbrucker Tagblatt. Das mag auch an dem kleinen Präsent liegen, dass der Wirtschaftsingenieur mitbringt: Jeder Bürger bekommt ein Glas Honig. „Ich habe einen großen Willen zum politischen Gestalten“, sagte Gerber in seiner Vorstellungsr-

de. Vor allem möchte er eine gute Zukunft für seine beiden Söhne schaffen. Sollte er es auf den Bürgermeister-Stuhl schaffen, will er regelmäßig einen offenen Tisch veranstalten und sich so direkt den Bürgern stellen. „Ich höre gerne anderen Meinungen zu, denn häufig kann man dabei etwas lernen“, sagt der 37-Jährige, der bei einer Beratungsfirma für kommunale Energieversorgung in München arbeitet.

Das Wahlprogramm stellte das einzige amtierende FDP-Gemeinderatsmitglied Robert Bauer vor. Er hob besonders die Alleinstellungsmerkmale seiner Partei hervor. Vor allem Transparenz ist den Liberalen wichtig. So könnte es bei einem Wahlerfolg bald Live-Übertragungen von Gemeinderatssitzungen im Internet geben. Außerdem denkt der Vereins- und Sportreferent an eine Gemeinde-App, mit der man beispielsweise das Fundbüro durchstöbern könnte.



Das sind die Kandidaten der FDP (vorne v.l.): Robert Bauer, Maximilian Gerber, Birgit Thomann, (hinten v.l.) Brit Buchele, Robert Hetzner, Gabi Theiss, Manfred Weißgerber, Ulrike Gerber, Wolfgang Schlosser, Christian Neumann und Andreas Gärtner.

ARCHIVFOTO: WEBER



„Altenpflege 5.0“ in Emmering

INFONACHMITTAG IM ELVIVION-HAUS IN EMMERING
Freitag, 07.02.2020, ab 14:30 Uhr

- ▶ Vorstellung unseres individuellen Wohnkonzeptes
- ▶ Informationen zum Konzept der Tagespflege und zu den ambulanten Diensten
- ▶ Hausführungen für interessierte Besucher
- ▶ kostenloser Kaffee und Kuchen

Bei Fragen zu dem Kennenlern-Nachmittag steht Ihnen Anne Franken jederzeit zur Verfügung.

elvivion viva GmbH
Estinger Str. 14
82275 Emmering
Tel. +49 8141 539 559-0
Fax +49 8141 539 559-444
a.franken@elvivion.de
www.elvivion.de

elvivion

Schöner betreut wohnen.

KURZ NOTIERT

Schule/Betrieb Am Montag, 17. Februar, 19 Uhr. findet im Bürgerhaus ein Treffen zwischen ortsansässigen Betrieben und der Mittelschule statt. Thema: „Was können wir tun, um den Übergang von der Mittelschule in den Beruf zu erleichtern?“

Secondhand-Verkauf Am Samstag, 15. Februar, von 9 bis 12 Uhr findet im katholischen Pfarrkindergarten St. Benno, Brucker Straße 3a, ein Secondhand-Markt für Frühjahrs- und /Sommerwaren statt. Die Annahme der Kinderkleidung ab Größe 86/92 bis 146, Spielzeug und Kinderzubehör erfolgt am Freitag, 14. Februar, von 14 bis 17 Uhr. Infos unter www.st-benno-kiga-emmering.de.

Marionetten Am Mittwoch, 5. Februar, kommt um 16 Uhr das Oberbayerische Marionetten-Theater mit „Pippi Langstrumpf“ ins Bürgerhaus. Ermäßigungskarten gibt es in der Bücherei.

Vorlesestunde Am Mittwoch, 22. Januar, von 16 bis 17 Uhr veranstaltet die Gemeindebücherei eine Vorlesestunde für Kinder ab drei Jahren.

Bastelnachmittag „Schneemänner und Pinguine“ werden am Donnerstag, 23. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr im Bürgerhaus gebastelt

Samstags-Skikurs 
www.skischule-mueller.de
Telefon 081 41/1 61 61

MARKISEN
Sparen Sie jetzt!
Ständige Musterschau
auf ca. 150 m² Ausstellungsfläche
Markisen in Originalgröße
Mo.-Fr. 8-12 und 13-18 Uhr
Erste Adresse für Sicht- und Sonnenschutz.
Brandt + Zäuner
FACHBETRIEB Rolladen- und Sonnenschutztechniker-Handwerk
Hubertusstraße 8
Fürstenfeldbruck
Tel. (081 41) 1431
Großer Kunden-Parkplatz


Einrichtungen + Küchenstudio
Weiterempfohlen: Seit 1852
MOBEL FEICHT
Lindenstraße 6 · 82216 Maisach
Tel. 08141/90412 · www.mobel-feicht.de
Öffnungszeiten
Mo-Fr 9-12 u. 14-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr
und nach Vereinbarung

TERMINKALENDER BIS MITTE FEBRUAR

Dienstag 21.1., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Dienstag 21.1., 19:30	Vortrag: „Energie aus der Biotonne im Landkreis Fürstenfeldbruck“	Referent: Jakob Drexler	Bürgerhaus Kleiner Saal	Bund Naturschutz
Mittwoch 22.1., 19:30	Umweltstammtisch in Fürstenfeldbruck		Restaurant Poseidon Brunnenhof	Bund Naturschutz
Donnerstag 23.1.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Freitag-Sonntag 24.1.-26.1.	Fußballjugendturnier		Amperhalle	Fußballclub
Samstag 25.1., 10:00	Skitagesfahrt 40 Jahre Ski-Club Emmering	Ziel: Steinplatte – Waidring Rückfahrt von dort 21.30 Uhr	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Dienstag 28.1., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation		Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Evangelische Versöhnungskirche
Dienstag 28.1., 19:00	Öffentliche Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Dienstag 28.1., 20:00	KOMPAK, der kommunalpolitische Arbeitskreis der SPD	Thema: Das Gemeindewahlrecht	Bürgerhaus Kleiner Saal	SPD
Freitag-Samstag 31.1.-2.2.	Fußballjugendturnier		Amperhalle	Fußballclub
Freitag 31.1., 19:00	Musikantenstammtisch für jedermann	Volksmusik zum Mitspielen, Singen, Zuhören oder Tanzen.	Bürgerhaus	Michael Rauschmeier Fredl Lehner
Freitag 31.1., 19:30	Jahreshauptversammlung		Bürgerhaus Festsaal	Turnverein
Sonntag 2.2., 17:00	Madll-Stammtisch		Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Madlverein
Montag 3.2., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel. 5359587 oder wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Am Sportplatz	Seniorenvertretung
Montag 3.2., 19:30	Treffen der Selbsthilfegruppe für Alkohol und Medikamente	Infos unter 0157/86528752	Katholisches Pfarrzentrum	Leben ohne Sucht L.o.S.
Montag 3.2., 19:30	Öffentliche Chorprobe		Bürgerhaus, Vereinsraum II	Männerchor
Dienstag 4.2., 14:30	Offenes Seniorencafé		Haus Emmering Estinger Straße 14	Elvion
Dienstag 4.2., 19:00	Öffentliche Sitzung des Sozial-, Kultur- und Sportausschusses		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde

Dienstag 4.2., 20:00	KOMPAK, der kommunalpolitische Arbeitskreis der SPD	Thema: Das Gemeindewahlrecht	Bürgerhaus Kleiner Saal	SPD
Donnerstag 6.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 6.2., 13:30	Wandern im Amperland geführt von Hermann Bachmaier	ca. 10 km, 2 bis 2,5 Stunden	Rathaus Parkplatz	Gemeinde
Donnerstag 6.2., 20:00	Burschen-Stammtisch		Bürgerhaus	Burschenverein
Donnerstag 6.2., 20:00	Ski-Stammtisch		Tennispark Siedlerstraße	Skiclub
Freitag-Sonntag 7.2.-9.2.	Fußballjugendturnier		Amperhalle	Fußballclub
Freitag 7.2., 16:00	Hoagart		Bürgerhaus Festsaal	CSU
Freitag 7.2., 16:00	Karteln	Das Karteln findet jeden Freitag statt.	Bürgerhaus	De Brucker Schofkopfa
Samstag 8.2., 6:15	Skitagesfahrt	Ziel: Kitzbühel Rückfahrt Skigebiet 16 Uhr	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Samstag 8.2., 20:00	Bürgerhauskonzert	„esbrassivo“ – kennt keine kreativen Grenzen	Bürgerhaus Festsaal	Gemeinde
Montag 10.2., 20:00	Bürgerstammtisch	mit Bürgermeister Dr. Michael Schanderl und Gemeinderäten	Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Freie Wähler
Dienstag 11.2., 19:00	Öffentliche Sitzung des Gemeinderates		Rathaus Sitzungssaal	Gemeinde
Dienstag 11.2., 20:00	KOMPAK, der kommunalpolitische Arbeitskreis der SPD	Thema: Das Gemeindewahlrecht	Bürgerhaus Kleiner Saal	SPD
Mittwoch 12.2., 14:00	Katholischer Seniorenkreis Witzig-kritisches Jahresrückblick	mit Hermann Bachmaier und Helmut Bopfinger	Katholisches Pfarrzentrum	Katholische Pfarrgemeinde
Donnerstag 13.2., 19:30	Grüne Runde	Öffentlicher Stammtisch	Gasthaus Grätz Hauptstraße	Die Grünen
Freitag 14.2., 19:30	Volksmusikanten spuin auf		Gasthaus Grätz Hauptstraße	Norbert Langosch
Montag 17.2., 14:00	Computer-Stammtisch	Info unter Tel. 5359587 oder wolfgang.suhrmann@web.de	Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Seniorenvertretung
Dienstag 18.2., 20:00	KOMPAK, der kommunalpolitische Arbeitskreis der SPD	Thema: Das Gemeindewahlrecht	Bürgerhaus Kleiner Saal	SPD

Donnerstag 20.2.	Kostenlose Beratung und Hilfe in Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung	nur nach telefonischer Vereinbarung Tel. 94 733	Rathaus	Gemeinde und Deutsche Rentenversicherung
Donnerstag 20.2., 18:00	Weiberfasching mit Live-Band und Showeinlage		Katholisches Pfarrheim	Madlverein
Donnerstag 20.2., 20:00	Emmeringer Ratsch	SPD-Stammtisch	Bürgerhaus Restaurant	SPD
Samstag 22.2., 6:15	Skitagesfahrt	Ziel: Fellhorn/Oberstdorf Rückfahrt Skigebiet 16 Uhr	Rathaus Parkplatz	Skiclub
Samstag 22.2., 20:00	Sportlerball mit der Band „Manyanas“ und Gardeauftritt der „New Generation“	Einlass ab 19 Uhr DJ Rovent	Amperhalle	Fußballclub Förderverein
Sonntag 23.2., 14:30	Kinderball	Einlass ab 13.30 Uhr	Amperhalle	Fußballclub Förderverein
Dienstag 25.2., 14:30	Begegnungsnachmittag für die ältere Generation		Wirtshaus am Hölzl Sportplatz	Evangelische Versöhnungskirche

Impressum Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Emmering erscheint monatlich als Beilage im Fürstenfeldbrucker Tagblatt und wird zusätzlich kostenlos an alle Haushaltungen verteilt. V.i.S.d.P. (amtlicher Teil): Dr. Michael Schanderl, Telefon (0 81 41) 40 07 29; Layout und Redaktion (nichtamtlicher Teil): Peter Loder, Telefon (0 81 41) 40 01 45; Anzeigen: Markus Hamich, Telefon (0 81 41) 40 01 32. Druck: Druckhaus Dessauer Straße, München. Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am Dienstag, 25. Februar. Redaktionsschluss dafür ist am Donnerstag, 13. Februar. Beiträge der Vereine, Verbände und Organisationen müssen bis zu diesem Tag bei der Gemeindeverwaltung abgegeben worden sein. Bei der Übermittlung von Fotos per E-Mail ist zu beachten, dass jedes Bild als eigene JPG-Datei abgespeichert sein muss. Die Auflösung muss aus technischen Gründen mindestens 200 dpi bei 20 Zentimetern Breite betragen. Andernfalls kann kein Abdruck erfolgen. Außerdem ist darauf zu achten, dass die Bildrechte für eine Veröffentlichung immer bei den jeweiligen Vereinen, Verbänden und Organisationen liegen. Die Autoren aller Vereine, Verbände, Organisationen und Gemeinderatsfraktionen werden gebeten, sich in der gegebenen Kürze zu halten. Die Redaktion ist stets bemüht, alle Texte vollständig abzuordnen, behält sich aber Kürzungen vor. Kürzungen der Texte werden in der Regel von hinten vorgenommen. Das bedeutet, dass die Beiträge nach der Wichtigkeit der Informationen aufgebaut sein sollten: Wichtiges am Anfang, Ausschmückendes am Ende. Die Redaktion behält sich zudem kleine redaktionelle, nicht sinnverändernde Änderungen vor.



Freie Wähler starten Wahlsaison mit Vorstellungsvideos der Kandidaten im Internet

Mit dem Neujahrsempfang sind die Freien Wähler in die heiße Phase für die Kommunalwahl am 15. März gestartet. Die Punkte des Wahlprogramms wurden von allen 20 Kandidaten gemeinsam über Wochen und

Monate ausgearbeitet und zu Papier gebracht. Auf der Internetseite www.fw-emmering.de sind das Wahlprogramm und persönliche Steckbriefe zu finden. Von jedem Kandidaten ist auch ein kurzes Vor-

stellungsvideo verfügbar, das die individuellen Anliegen für die Wahl des Bürgermeisters und der Gemeinderäte zeigt. Ab 7. Februar können an wechselnden Standpunkten immer freitags und samstags Infostän-

de besucht werden, um mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen, aber auch um Fragen zu stellen. Den Abschluss bildet dann am 6. März die FW-Hüttengaudi am Bürgerhaus-Vorplatz.

FOTO: SICHINGER

SPD mit Zehn auf Liste

Wie 2014 tritt die Emmeringer SPD mit einer Zehner-Liste zur Gemeinderatswahl am 15. März an. Das heißt: Jeder Kandidat wird auf dem Wahlzettel doppelt aufgeführt und erhält mit einem Kreuzchen beim Kennwort SPD zwei Stimmen gut geschrieben.

Besondere Merkmale der SPD-Liste sind nach Angaben von Vorstandsmitglied Otfried Lankes die Ausgewogenheit zwischen den Geschlechtern, die Vertretung aller Altersgruppen und die Berücksichtigung aller Ortsteile. „Die

SPD-Liste ist ein echtes Spiegelbild der Bevölkerung.“

Bei der Vorstellung der SPD-Liste und des Bürgermeisterkandidaten in der Gaststätte Alter Wirt lud Lankes die Kandidaten aller Parteien zum kommunalpolitischen Arbeitskreis (KOMPAK), einem „Schnellkurs in Kommunalpolitik“ ein. Erster Termin ist am Dienstag, 28. Januar, 20 Uhr, im kleinen Bürgerhausaal. Thema dieses Abends: „Das Kommunalwahlrecht – kein Buch mit sieben Siegeln“.



Zehn auf einen Blick (v.l.): Annemarie Rupp (Rentnerin), Otfried Lankes (Studiendirektor a.D.), Alexander Dadasios (Malermeister), Karl Ring (Diplom-Ingenieur), Iris Bürgermeister (Journalistin), Katja Brinkmann (Industriekauffrau), Franco Karmann (Selbstständiger Handwerker), Tomas Kraut (Abwassertechniker), Eberhard Uhrich (Rechtsanwalt) und Susanne Görtz (Verwaltungsangestellte).

FOTO: STUDIO WEBER



Bei der Ehrung (v.l.): Hans Weiß, Daniela Weiß, Manfred Haberer, Sabine Heinrich, Hermann Bachmaier, Benjamin Miskowitsch, Hermann Dörfel, Mario Lenzen, Stefan Floercke und Hans Kraut.

FOTO: HABERER

CSU würdigt langjährige Mitglieder

Den Jahresausklang 2019 vollzog die CSU Emmering mit ihrer Adventfeier im Gasthof Grätz. Vorsitzender Manfred Haberer dankte allen Mitgliedern für ihre Unterstützung im abgelaufenen Jahr, das besonders von den Aufstellungsversammlungen zur Kommunalwahl 2020 geprägt war. Traditionsgemäß wurden auch wieder Mitglie-

der für ihre langjährige Parteizugehörigkeit ausgezeichnet. Geehrt wurden Sabine Heinrich (zehn Jahre CSU-Mitglied), Daniela Weiß und Stefan Floercke (beide 15), Hans Weiß (20), Mario Lenzen (25), Hans Kraut (30) sowie die Gründungsmitglieder des Ortsverbandes, Hermann Bachmaier und Hermann Dörfel (beide 55 Jahre). Bei

den Auszeichnungen mit Urkunden und Ehrenzeichen wurde Haberer vom Mammendorfer CSU-Landtagsabgeordneten Benjamin Miskowitsch unterstützt. Nicht bei der Feier anwesend sein konnten weitere langjährige CSU-Mitglieder: Magdalena Kiener, Veronika Kraut und Johannes Wirth (alle drei 15 Jahre dabei).

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

**Beratung, Marktpreiseinschätzung, Verkauf ...
... am besten über Ihre Sparkasse vor Ort.**

Lassen Sie sich kompetent von uns beraten.
Ihr Ansprechpartner für Emmering, Fürstenfeldbruck und Schöngesing:

Richard Kellerer

**Sparkasse
Fürstenfeldbruck**

Tel. 08141 407 4700
Immobilienzentrum
Richard.Kellerer
@sparkasse-ffb.de

in Vertretung der



**Sparkassen
Immobilien**
GMBH
VERMITTLUNGS

Wir stellen ein:
Elektroniker für
Energie- und
Gebäudetechnik

**Elektro
Altbauer**
GmbH

Fachbetrieb der Elektro-Innung
JOSEF-HEBEL-STRASSE 21
82275 EMMERING
TELEFON (081 41) 65 49
WWW.ELEKTRO-ALTBAUER.DE

- Elektroinstallation
- Elektroheizung
- Elektrische Warmwasserbereitung
- Garagentorantriebe
- Antennenanlagen
- Sprechanlagen
- Individuelle Lichanlagen

Fußballer zur Winterpause im Tabellen-Mittelfeld

Beim FC Emmering ist die Hinrunde der Saison 2019/20 in der Kreisklasse gelaufen. Trainer Daniel Stapfer lässt ist Zeit der vergangenen Monate Revue passieren.



Daniel Stapfer
trainiert den FCE.

Sportliches Fazit: Nach dem Abgang von Torjäger Karol Kopec hörte man einige Stimmen in der Liga, die den FC Emmering zu den Abstiegs-kandidaten zählten. Doch in Verein sah man das nicht so. Man wusste zwar dass sich Trainer und Mannschaft von der Spielidee neu ausrichten mussten, aber man war sich sicher, dass ausreichend Qualität vorhanden ist. Die Vorstandschaft und der Trainer gaben das Ziel aus „nichts mit dem Abstieg zu tun haben zu wollen“.

Nachdem mit Michael Strauss, Dani Samir, Eduard Barilov, Arman Shahidi und Marco Kieslinger der Kader intern aufgefüllt wurde, absolvierte man eine gute Vorbereitung. Unter anderem spielte man beim aktuell Kreisliga-Dritten Mammendorf 1:1 und verlor im Toto-Pokal nur knapp mit 1:2 im Derby gegen den SC Fürstentfeldbruck.

Zum Saisonstart holte man dann ein etwas glückliches 0:0 beim Vizemeister in Weßling, mit dem man aber gut leben konnte. Nach der dann zweiwöchigen Pause zeigte man aber gegen Gauting und Egenburg unterirdische Leistungen, wodurch man sich nach vier Spieltagen am Ende der Tabelle wiederfand. Doch dank einer starken Leistung in Inning, konnte man durch Wilhelms Doppelpack 2:0 ge-

winnen. Danach startete man eine kleine Serie und schlug auch Olching und Landsberied, womit man sich etwas von den Abstiegsrängen befreien konnte. Leider zeigte die Kurve im Anschluss wieder nach unten und man verlor gegen Gilching II und auch das Nachholspiel gegen Gröbenzell deutlich. Als der Tabellenzweite Geiselbullach zum Derby kam, ging die Berg- und Talfahrt weiter und man sah wieder den starken FCE. Das Spiel endete mit einem verdienten 3:1-Erfolg. Im Anschluss ging es gegen drei direkte Konkurrenten im Abstiegskampf. Beim TSV Bruck-West brach man in der zweiten Halbzeit völlig ein und verlor mit 1:2. Beim Heimspiel gegen Alling, lief man vergebens gegen die tief stehenden Gäste an und verlor mit 0:2. Der 3:1 Sieg gegen Aufkirchen bewahrte den FCE dann vor einem Fall auf die Abstiegsrelegationsplätze. Nach der zu erwartenden Niederlage beim Klassenprimus Ginzlhofen schlug man zum Hinrundenabschluss Germering mit 3:0. Vor der Winterpause fanden dann noch die ersten beiden Rückrundenspiele statt. Im Heimspiel gegen Weßling zeigte man eine gute Leistung musste sich aber durch einen späten Gegentreffer sehr unglücklich mit 0:1 geschlagen geben. Eine Woche später knüpfte man aber in Gröbenzell an der Leistung an und erzielte dieses Mal auch die Tore, so dass am Ende ein 2:0 Erfolg stand.

Am Ende war man in Emmering mit der Hinrunde zufrieden. 22 Punkte bedeuten Platz 8 in der Tabelle, mit einem 8 Punkte Vorsprung auf den Relegationsabstiegsplatz. Man stellt, mit nur 25 Gegentoren die fünftstärkste Abwehr der Liga, aber nur drei Mannschaften erzielten weniger eigene Treffer (21). Größtes Manko der Emmeringer in der Hinrunde waren



Zwei Stützen des Vereins: Resi Oswald und Konrad Füssl (l.) mit Präsident Thomas Biersack.

FOTOS: SICHINGER

Vereinsführung würdigt FCE-Eigenschaften

Bereitschaft, Verpflichtung, Wertschätzung. Unter diesen Stichpunkten stand die Jahresabschlussfeier des FC Emmering. Wie in fast jedem Verein wird auch hier immer wieder mit mangelnder Bereitschaft zum einen über das Fußballspielen hinaus für den Verein einzusetzen aber auch im sportlichen den Einsatz zu bringen, der von Nöten wäre, gekämpft. Nur wie weckt man die Bereitschaft wieder? Diese Frage stellen sich alle Beteiligten seit einiger Zeit. Beim FCE ist man der Meinung, vor allem mit viel Wertschätzung und eigenem Einsatz.

Präsident Thomas Biersack ehrte daher die ausgeschiedenen Jogi Bothmann, Resi Oswald und Konni Füssl für die Verdienste der letzten Jahre und Jahrzehnte. Jugendleiter Tommy Zimmerer zeigte die Fortschritte der sportlichen Förderung der Jugend mit der Brazilian Soccer School und der Fördermannschaften auf. Fußball-Abteilungsleiter Manuel Sichinger appellierte mit seiner Rede zum Einsatz für den Fußballclub, denn: „Was wir alle nicht vergessen dürfen ist: Wir sind ein geiler Verein, haben super Typen in unseren Reihen, tolle Sportanlagen und viel Spaß zusammen.“

Im Sinne der Wertschätzung erhielten die Senioren für ihr Lebenswerk sowie Florian Neumann und Claudio Santoro den neu ins Leben gerufenen FCE-Award für besonderen Einsatz im Verein. Auch die Paten der Herrenmannschaften und die dazugehörigen Jugendtrainer erhielten als Anerkennung die FCE-Anstecknadel für ihre Bemühungen im Patenprogramm. **Auch der sportliche Einsatz** wurde zum ersten Mal bedacht. Die Trainingsmeister aus allen Herrenmannschaften erhielten von ihrem Abteilungsleiter eine kleine Aufmerksamkeit: Niklas Schlosser (93 Prozent Beteiligung), Marel Ströbenl (97), Tim Gröbel (86), Jakob Klein (81) und Sebastian Pulfer (81).

Zu guter Letzt konnten sich alle Anwesenden noch über ein Promotion-Video von Manuel Sichinger freuen. In diesem Sinne bedankte sich die Vorstandschaft des FCE bei allen, die sich das ganze Jahr über engagieren und einbringen. „Diese Menschen sind eine unverzichtbare und wertvolle Stütze für das Vereinsleben.“



Geehrt: Frank Theobald (l.) und Wolfgang Kieslinger.

ganz klar die extremen Leistungsschwankungen, denn diese verhinderten eine wahrscheinlich noch bessere Ausgangslage für die Rückrunde.

Kader: Leider musste man in der Hinrunde herbe personelle Rückschläge einstecken. Pielmeier und Klein rissen sich das Kreuzband. La Torre und Kieslinger fielen lange aus und konnten nur wenige Spiele bestreiten. Stadlmayer konnte verletzungsbedingt kein einziges Spiel bestreiten. Zudem zog Jahraus studienbedingt nach Eichstätt und steht somit erst mal nicht zur Verfügung.

Positiv anzumerken ist, dass die ehemaligen A-Jugendsspieler Shahidi und Barilov sofort zum festen Kader der ersten Mannschaft zählen. Auch die Spieler aus der dritten Mannschaft, Strauss und Samir, konnten sofort zeigen, dass sie Verstärkungen sind. Steffen Schlosser und Dani Samir sind Emmerings beste Torschützen. Wilhelm und Trinkl glänzen mit den meisten Vorlagen.

Ausblick: Kieslinger, La Torre und Stadlmayer sind wieder fit und können nach der Winterpause ins Training einsteigen. Zudem kehrte Lisander Kajtazi im Winter zum FC Emmering zurück. Somit werden 21 Feldspieler und zwei Torhüter in die Vorbereitung starten. Trainingsauftakt ist am 4. Februar. Getestet wird dann auf dem eigenen Kunstrasen gegen die A-Klassisten Klingen und Türkenfeld, den Kreis-klassisten Arnbach und die beiden Kreisligisten Niederroth und Indersdorf. Der Rückrundenauftritt ist dann am 14. März gegen den Gautinger SC in Emmering.

Ziel ist es, schnellstmöglich 34 Punkte zu erreichen, die wahrscheinlich für den direkten Klassenerhalt reichen müssten. Alles was danach dazu kommt, nimmt man gerne mit.

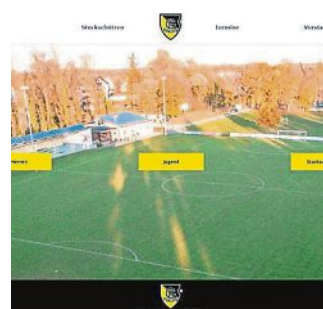
Thomas Grimm
Meisterbetrieb GRIMM
Dachdeckerei · Bauspenglerei

Maisacher Weg 19 · 82275 Emmering
Telefon (08141) 43688 · Fax (08141) 42449

- Sanierung
- Objekte
- Wartung
- Flachdach
- Steildach
- Dachfenster

Neuer Internet-Auftritt des Vereins

Das man in der heutigen Zeit auch digital auf dem neusten Stand sein muss ist nichts Neues. Aus diesem Grund haben es sich zwei FCLer, Alexander und David Homm, beide auch beruflich in diesem Feld unterwegs, zur Aufgabe gemacht die in die Jahre gekommen Vereinshomepage aktuell zu gestalten. Nun



finden alle Mitglieder, aber auch Fans und auswärtige Mannschaften alle wichtigen Informationen zu Spielplänen, Kader, sportlicher Ausrichtung, Sportausstattung und vieles mehr übersichtlich dargestellt. In Zukunft werden auch alle Sponsoren des Fußballclubs hier ihren Platz finden.



Für bestes Jahresblattl ausgezeichnet

Beim Schützenverein wurden die besten Jahresblattl in den verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Tobias Nau (l., Schützenklasse), Leon Klotz (M., Jugend) und Günter Nagl (r. Senioren). Sie bekamen für ihre Leistung Wanderpokale überreicht.

FOTO: KISTER

Feuerwehrhaus-Abriss verzögert sich

Das alte Feuerwehrhaus sollte längst abgerissen sein. Doch dann wurde Asbest gefunden. Wie das *Fürstentagblatt* berichtete, verzögert sich nun alles und wird teurer.

Eigentlich sollte von dem alten Feuerwehrhaus an der Amperstraße nichts mehr übrig sein. Der Abbruch des Baus war für Herbst 2019 eingeplant. Doch bei Voruntersuchungen wurden Spuren von Asbest gefunden. Jetzt hofft man in der Verwaltung, dass bis zum geplanten Baubeginn des neuen Feuerwehrgerätehauses im Frühjahr, von dem alten Gebäude nichts mehr steht.

Bekannt wurde das Problem mit dem Asbest bereits im vergangenen Jahr. „Es gab glücklicherweise keine so großflächige Belastung, wie man anfangs vermutete“, sagt Verwaltungschef Markus Pree. Aber das giftige Materi-

al wurde in den 1970er-Jahren in vielen Baustoffen verwendet, wie beispielsweise in Fliesenklebern. Deshalb wird nun die Entsorgung des Bauschutts nicht nur zeitaufwendiger, sondern kostet auch mehr Geld. Wie viel genau sollte eine Untersuchung zeigen. Doch da die Gutachter bei ihrer Berechnung die höchst möglichen Schutzmaßnahmen einplanten, stieg die Kostenschätzung enorm an. „Wir haben dann eine zweite Untersuchung beauftragt, mit der Vorgabe eine kostengünstigere Variante zu entwickeln“, erklärt Pree.

Mit dieser ist man nun im Rathaus zufrieden und hat sie zur finalen Abnahme an das Gewerbeaufsichtsamt weitergeleitet. „Wir hoffen, dass wir in den nächsten Wochen das Okay von der Behörde bekommen werden“, sagt der Verwaltungschef. Dann kann die Gemeinde an die

Abbruchfirma herantreten und bekommt einen Kostenvoranschlag. Um wie viel die gesonderte Entsorgung des mit Asbest belasteten Materials kosten wird, kann der Verwaltungschef noch nicht sagen. Sie werde sich wohl im vier- bis fünfstelligen Bereich bewegen. Das es dafür dann noch einmal eine gesonderte Abstimmung im Bauausschuss oder im Gemeinderat geben wird, davon geht Pree nicht aus. „Man könnte relativ schnell einen Sonderausschuss dazu einberufen. Der darf über Summen bis zu 40 000 Euro entscheiden.“

Glücklich ist man über die Entdeckung im Rathaus freilich nicht. Aber, „dadurch, dass wir keinen Keller bauen, haben wir uns ohnehin Zeit gespart“, sagt Pree. Und ein Zurück gebe es sowieso nicht mehr. Die Ausschreibungen für den Bau des neuen Feuerwehrhauses laufen bereits.



Fleißigste Schützen sind Jugendliche

Die fleißigsten Schützen des Vereins kommen aus dem Jugendbereich: Lisa Rauschmeier (r.) und Lisa Klotz (l.) wurden von Sportleiter Raphael Kiener und Schützenmeister Michael Rauschmeier ausgezeichnet. Als Anerkennung wurde den beiden Jungschützinnen für die Teilnahme an allen Übungsabenden 2019 und ihren überzeugenden Leistungen ein kleines Geschenk überreicht.

FOTO: KISTLER

Des Rätsels Lösung...

...hatte diesmal Leonie Manger. Sie konnte das Monatsrätsel der Gemeindebücherei im November erfolgreich knacken und freut sich nun über ihren Buchgewinn „Weihnachten im Ponystall“. Bücherei-Mitarbeiterin Beate Rabaschus gratulierte der Siebenjährigen und überreichte ihr das Pferdeabenteuer von Berit Bach pünktlich als Weihnachtsüberrraschung für einen Platz unterm Christbaum. FOTO: PÖSCHL



Schützenverein würdigt langjährige Treue

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden beim Schützenverein vom Vorsitzenden Michael Rauschmeier (r.) einige Mitglieder für langjährige Treue geehrt. Das Ehrenzeichen vom Deutschen und Bayerischen Sportschützenbund erhielten für 50-jährige

Mitgliedschaft Hans Eble (2.v.r.) und Engelbert Langmayr (3.v.r.), für 40-jährige Mitgliedschaft Theresia Futterer sowie Siegfried Scherm (2.v.l.) und Stefan Dosch (l.), die seit 25 Jahren beim Schützenverein mit dabei sind.

FOTO: KISTLER

inspiration
1A trends
BLUMEN
lifestyle
kreativität

BECK

Ihr Blumenspezialist

Gröbenzell:
Maistraße 14
82194 Gröbenzell
Telefon: 08142 - 57 04 63
Telefax: 08142 - 57 04 65

Emmering:
Hauptstraße 7
82275 Emmering
Telefon: 08141 - 4 48 84

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU

**Gesundes Einkaufen
in gepflegter Atmosphäre**

🍅 Kartoffeln aus biologischem Anbau
🍅 Obst und Gemüse
🍷 Biokäse, Wein und Feinkost
🍷 hausgemachte Spezialitäten

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 8.30 bis 12.00 Uhr
Donnerstag, Freitag 8.30 bis 12.00 Uhr
14.30 bis 18.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofladen Eberlfhof

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in Emmering...

Ihre Familie Eberl

Estinger Str. 9
(gegenüber Bürgerhaus)
82275 Emmering
Tel. 0 81 41 / 4 39 67
www.hofladen-eberl.de



Die Lichter gehen aus. Am 15. Februar schließt das Gasthaus Grätz an der Hauptstraße.

FOTO: LANGOSCH

Gaststätten-Aus ein Schock für den Ort

„Da Grätz macht zual!“ Ein Raunen, nein, ein Aufschrei ging durch ganz Emmering, als das Fürstentfeldbrucker Tagblatt Anfang Januar über die Schließung der Traditions-Gaststätte berichtet hatte » **ORIGINALARTIKEL RECHTS.** Denn jetzt wurde das ganze Ausmaß der Problematik sichtbar, unter der die Familie Grätz zu leiden hat. Eine Traditions-Wirtschaft, gegründet 1874, und ein Kulturerbe in der Gemeinde wird es demnächst nicht mehr geben. „Und ich werde bestimmt nicht der letzte Wirt sein“, so Franz Grätz mit feuchten Augen.

Auch die Zukunft des seit 18 Jahren bestehenden und mit „dem Grätz“ stark verbundenen Musikanten-Stammtisches steht in den Sternen. Wie viele vergnügliche Stunden mit traditioneller Volksmusik und deftigen Liedern erlebten die Gäste in der meist vollen Gaststube? Wie viele hochprofessionelle

Musikanten aus nah und fern gaben sich die Türklinge in die Hand? Organisator Norbert Langosch erinnert sich auch an das Benefiz-Konzert 2013 für die Hochwasser-Geschädigten in Deggendorf. Sogar Otto Göttler, bekannt vom „Bayrisch Diatonischen Jodelwahnsinn“ aus dem Fernsehen, konnte Organisator Norbert Langosch herbeiholen. Denn: „Für diese monatlich bayerische Tradition darf es kein Ende geben, diese Tradition darf nicht verloren gehen.“

Da sich die Volksmusikanten von ihrem Publikum vorläufig „g’scheid“ verabschieden wollen, lädt Langosch die Emmeringer Bürger und auch die vom ganzen Landkreis ein, zu einem Abschiedskonzert der Emmeringer Wirtshausmusi am Freitag, 14. Februar, um 19.30 Uhr, ins Gasthaus Grätz ein. Langosch rät zu einer frühzeitigen Tischreservierung unter Telefon (0 81 41) 4 32 73.

DER ORIGINAL-EXKLUSIVBERICHT AUS DEM TAGBLATT

Traditionswirtschaft sperrt für immer zu

1874 wurde in der Gaststätte Grätz erstmals Bier ausgeschenkt. Fünf Wirte-Generationen später ist damit Schluss. Franz Grätz (53) und seine Ehefrau Karin schließen am 15. Februar die Traditions-Gastronomie an der Emmeringer Hauptstraße. Nur das Hotel bleibt. Personalmangel, gesundheitliche Probleme, aber auch Frust und Ärger mit Behörden zwingen die Familie zur Aufgabe.

Franz Grätz hat Tränen in den Augen. Wochenlang hatte dem 53-jährigen dieser Entschluss schlaflose Nächte bereitet. Doch dann stand für ihn und seine Gattin Karin (54) fest: „Wir können nicht mehr, wir müssen aufhören.“

Es sind nicht nur gesundheitliche Gründe (Franz Grätz hat mehrere Operationen hinter sich), die das Wirt-Paar zur Schließung der Gaststätte veranlasst haben. Den letzten Ausschlag gab die immer prekärer werdende Personalsituation. „Wir haben monatelang gesucht. Aber fachkundiges Servicepersonal, das nicht nur ein Bier zapft und das Glas hinstellt, sondern sich auch mit der Speisekarte und der Herkunft unserer Produkte auskennt, ist einfach nicht mehr zu finden.“

Die Gastwirtschaft weiter zu betreiben, hätte in der mehrfach prämierten Küche noch funktioniert, zumal Sohn Korbinian (21) eine Koch-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hat. Doch ohne Bedienungen sei das unmöglich.



Traurig verkündeten Franz und Karin Grätz die Schließung.

ARCHIVFOTO: WEBER

Hinzu kommen behördliche Auflagen, „die den Tod für Familienbetriebe bedeuten“. Die Dokumentationspflicht für seine zuletzt acht Beschäftigten hätten Ausmaße angenommen, die zeitlich nicht mehr zu bewältigen seien. „Es ist drei Mal mehr Papierkram als vor zehn Jahren“, meint Grätz. Er ist sich sicher: „Es werden noch etliche andere bayerische Wirtschaften nicht überleben können.“

1874 hatte sein Ur-Urgroßvater, der Schneider Thomas Grätz, die Genehmigung zum Bierausschank erhalten. 1887 übernahm Sohn Leonhart die Wirtschaft. Mit seiner Frau Therese hatte er zwölf Kinder. Franz I., einer der Söhne, trat 1937 das Gastro-Erbe an und übergab 1972 an den jetzt 80-jährigen Franz II. und seine 2011 verstorbene Ehefrau Isolde. Franz III. folgte

1994 und musste nun im König-Ludwig-Nebenzimmer das Ende der Wirtshaus-Dynastie verkünden.

Eine halbe Million Euro habe seine Familie in den vergangenen 25 Jahren in Aus- und Umbau des 1874 erstmals erwähnten Anwesens mit dem Hausnamen „Maxnschneider“ investiert. Der 1996 terrassenartig angelegte Biergarten am Amperufer gehört zu den schönsten im Landkreis.

Das Drei-Sterne-Landhotel mit seinen elf Zimmern und Frühstücksbuffet will Grätz weiter betreiben. Auch wenn ihn das Finanzamt mit einer nun schon drei Jahre dauernden Betriebsprüfung auf Trab hält. Der Gastronom, der sich bei seinen Behördenterminen mittlerweile „wie ein Schwerverbrecher fühlt, obwohl wir grundehrlich alles versteuert und angegeben haben“, kandidiert zwar ebenso wie sein Sohn Korbinian bei der Kommunalwahl als Nachrücker auf der CSU-Gemeinderatsliste, hat aber jegliches Vertrauen in die Politik verloren. „Die da oben akzeptieren wortlos, wie unsere Kleinbetriebe ausgesaugt werden, können sich selbst aber straflos alles leisten.“

Franz Grätz hatte am 1. Oktober 1994 mit damals 28 Jahren die Wirtschaft von seinem Vater, einem Gastronom mit Herzblut, übernommen. Dem mittlerweile 80-jährigen Senior wurde die bevorstehende Schließung in traurigen, tränenreichen und emotionalen Stunden erklärt.

Autohaus HAAS OLCHING

Mit uns fahren Sie gut !

PKW / NFZ und Gebrauchtwagen
Service & Unfallreparatur
Kostenloser Hol & Bring Service
www.autohaus-haas.de
Werner-von-Siemensstr. 14 / 82140 Olching Tel: 08142 / 4831-0

Wenn der Mensch den Menschen braucht...
Wir lassen Sie nicht allein.

Hanrieder BESTATTUNGEN

Ihr Partner auf allen Friedhöfen.

Telefon 081 41 - 6 31 37
www.hanrieder.de



Das Ende einer Wirtschaft. Nur den Hotelbetrieb im Haus an der Hauptstraße will die Familie Grätz noch aufrechterhalten.

ARCHIVFOTO: WEBER

Wirtshaus-Musi will sich „g'scheid verabschieden“

„Des war die scheenste Musikanten-Weihnacht, de i erlebt hab. No a Steigerung vom letzt'n Jahr, des ko ma jetzt nimma topen“. So eine Beurteilung von Gästen über die Musikanten-Weihnacht, vier Tage vor Weihnachten. Der gute Ruf der Veranstaltung eilte ihr schon voraus, denn das Gasthaus Grätz war bis auf den letzten Platz ausgebucht. Nun plant Organisator Norbert Langosch das vorläufig letzte Konzert. Am 14. Februar soll es ab 19.30 Uhr zum Abschied der Wirtsleute im Gasthaus Grätz noch einmal voll werden. Tischreservierungen sind unter Telefon (0 81 41) 4 32 73 schon jetzt möglich.

19 Musikanten folgten im Dezember der Einladung von Organisator Norbert Langosch, der über eine lange Zeit vorher das besinnliche Programm gestaltete. Sie füllten den abwechslungsreichen Ablauf mit gemütvollen und staaden Stückln, ohne dass die zwei Stunden den mit einbezogenen Zuhörern zu lange wurden. Den Anfang machte die „Dreisamma Musi“ mit Claudia Schachner, Elisabeth Reznicek und Irene Sperr aus Augsburg, die auch während des Programms immer wieder Steirische, Hackbrett, Gitarre und Harfe erklingen ließen. Auch das zweite professionelle Trio aus Augsburg mit Robert Fendt (Steirische), Musiklehrerin Irene Sperr (Gitarre) und Doris Hamberger (Hackbrett) begeisterten das Publikum mit ihren staaden Stückln. Dazwischen wechselten sich auf der Steirischen Peter Rüth aus Neu-Esting, Peter Kalten-



Die weihnachtliche Wirtshaus-Musi wurde von den Besuchern begeistert aufgenommen.

FOTO: LANGOSCH

bacher aus Ortenburg bei Passau und Toni Neufeld aus Germering mit ihren staaden Solo-Stückln ab. Rudi Müller aus Eichenau (Hackbrett) mit Solostückln und Raimund Feht aus Neuaubing, der seine weihnachtlichen Lieder und einen beeindruckenden Jodler auf seinem Akkordeon selbst begleitete, rundeten das Programm ab.

Da während des Programms klatschen nicht erwünscht war, musste auch Norbert Langosch mit seinem Liedvortrag „Weihnacht wie's früher war“ auf den ver-

dienten Applaus verzichten. Begleitet wurde er von Renate Schaller aus Pasing auf dem Akkordeon. Für Überraschung und besonderen Genuss sorgten Musiklehrerin Verena Liesenfeld aus Gablingen und Sandro Neugebauer aus Hausen, die mit Geige und Drehorgel ein Duo bildeten. Natürlich wurde das Publikum in das Programm einbezogen. Bekannte Adventslieder wurden mit Inbrunst gesungen, begleitet von der „Dreisamma Musi“. So erfüllten weihnachtliche Klänge den ganzen Raum. Für Ab-

wechslung sorgten dazu noch weihnachtliche Gedichte und G'schichtln, die von Renate Dorsch eindrucksvoll vorgetragen wurden.

Den Abschluss des besinnlichen Teils rundete der Andachtsjodler ab, begleitet von Dieter Schöne aus Inning mit dem Bassflügelhorn. Der Vorschlag von Langosch, daraus spontan ein Konzertstück zu machen, wurde mit Begeisterung umgesetzt. Erst spielte das Flügelhorn die Melodie, dann kamen alle weiblichen Stimmen dazu und zum Schluss die männlichen Stim-

men. Aus einem einfachen Jodler wurden ein grandioses Finale und ein wunderbarer Abschluss. Ein Ohrenschmaus war dann anschließend das, was die Musikanten nach dem besinnlichen Teil musikalisch boten. Aus den zünftigen Stücken der beiden Trios wurden grandiose Konzertstücke, als sie in die Saiten griffen und auf die Tasten drückten. Denn noch zusätzliche Musikanten kamen dazu und griffen in den weiteren Ablauf des Abends mit ein, der dann erst gegen Mitternacht endete.



Der Abschied vom Gasthaus Grätz fällt Organisator Norbert Langosch (r.) schwer.



Kazmaier Apotheke
Simone Kazmaier

Hauptstraße 18 • 82275 Emmering
Tel. 081 41/4 43 34 • Fax 081 41/4 43 13

Ernährungsberatung
Homöopathie u. Naturheilverfahren

EMIL GÜLLER
Meisterbetrieb

GAS - WASSER - HEIZUNG

KOMPLETTE BADSANIERUNG



Messerschmittstraße 7 | 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 081 41/4 19 47 | Fax 081 41/5 83 69
www.heizung-sanitaer-ffb.de

Ski-Club verwöhnt Pistenflitzer mit Neuschnee

Das konnten die Daheimgebliebenen kaum glauben: Die Schneelage in den Bergen für ein genussvolles Skifahren bietet beste Voraussetzungen. Das wussten die Verantwortlichen des Ski-Club Emmering. Und begeisterte Skifahrer folgten ihnen vertrauensvoll.

So konnten zwei Tagesfahrten mit jeweils vollen Bussen stattfinden. Die erste ging im Dezember ins Skigebiet Wilder Kaiser. Die Teilnehmer waren begeistert, denn in der Nacht zuvor fiel Neuschnee. Ade Kunstschnee, jetzt konnte man endlich wieder mal auf Naturschnee genussvoll die Kurven ziehen. Ortskundige Skiführer aus dem Verein lotsten die Skifahrer-Gruppen bei Sonnenschein durch das weitläufige Gebiet und auf die besten Abfahrten.

Die Auftaktfahrt im neuen Jahr führte in ein für viele neues Skigebiet: Flachau-Wagrain-St. Johann im Salzburger Land. Die Gruppen der fast nur guten Skifahrer fanden jede Menge anspruchs-



Perfekte Bedingungen fanden die Emmeringer Ski-Club-Mitfahrer vor.

FOTO: LANGOSCH

volle und steile Hänge vor. Eine konditionell starke Gruppe setzte sich das ehrgeizige Ziel, das ganze Skigebiet abzufahren und brachte damit viele Kilometer hinter sich. Da alle Pisten griffig und sehr gut gepflegt waren, gab es am Ende des Tages nur ausgesprochen zufriedene Teilnehmer. Auch das Wetter spielte mit. Skepsis begleitete die Skifahrer zunächst am Morgen mit bewölktem Himmel und etwas Schneefall. Doch das änderte sich noch am Vormittag mit hauptsächlich blauem Himmel und Sonnenschein. Bestens war dann die Stimmung im Bus. Hatte man eine herrliche Tage erlebt.

Die nächsten Tagesfahrten am 8. Februar bringen die Skifahrer nach Kitzbühel und am 22. Februar auf das Fellhorn bei Oberstdorf. Am 7. März wird wieder Saalbach-Hinterglemm das Ziel sein.

Infos und Anmeldung

unter Telefon (0 81 41) 4 46 15 oder im Internet unter skiclub-emmering.de

Testzugang
2 Wochen gratis:
merkur.de/epaper

EINFACH SCHNELL INFORMIERT.

Alles, was wichtig ist – schnell auf den Punkt gebracht. Ihre digitale Heimatausgabe des Münchner Merkur wartet auf Sie – wo immer Sie sind. Für PC, Tablet und Smartphone.

